

Pressemitteilung

Inflationsausgleich & Klimaschutz: Green City Energy setzt mit Solarimpuls-Anleihe ein Zeichen

München, 6. November 2017 — Steigende Inflationsrate, fortschreitender Klimawandel – die Münchner Energiepioniere von Green City Energy bieten als erstes Emissionshaus für Erneuerbare Energien eine nachhaltige Geldanlage für effektiven Klima- und Inflationsschutz. Die neue Anleihe „Green City Solarimpuls“ investiert in ein breit gestreutes Solarportfolio – von kleinen Mieterstromanlagen in Deutschland bis hin zu Megawatt-Solkraftwerken in Südeuropa. Anlegerinnen und Anleger erhalten erstmals einen Festzins von 3,25 % p.a. mit Inflationsanpassung sowie eine Erfolgsbeteiligung zum vorgesehenen Ende der Anleihen-Laufzeit* und können so vom Siegeszug der Solarenergie profitieren.

„Wer heute sein Geld 20 Jahre auf dem Sparbuch oder in deutsche Bundesanleihen anlegt, macht ein reales Minus.“, beschreibt Frank Wolf, Vorstand der Green City Energy AG die aktuelle Finanzmarktsituation. Deswegen bietet das Münchner Emissionshaus erstmals eine Anleihe mit zusätzlichen Chancenbausteinen. Der Zinssatz besteht aus einem Mindestanteil von 3,25 Prozent p.a. sowie einem variablen Anteil, bei dem der Festzins um die jährliche Inflation angepasst wird. * „Durch die immer größer werdende Gefahr steigender Verbraucherpreise haben viele Anlegerinnen und Anleger Sorgen, dass die Zinsen auf ihre Kapitalanlagen durch die Inflation regelrecht aufgefressen werden. Dem wirken wir entgegen“, erklärt Wolf zu dem Produktnovum im Bereich der Erneuerbaren Energien. „So erhält ein Anleger der Solarimpuls-Anleihe schon bei einer durchschnittlichen jährlichen Inflation von 3 Prozent nach 20 Jahren einen Zins von 5,53 Prozent und bei einer noch höheren Inflation entsprechend mehr“, führt Wolf weiter aus. Ab einem Mindestwerbervolumen von 1.000 Euro können sich bereits Kleinanleger beteiligen. Kurzentschlossene erhalten bis zum Jahresende ein Disagio von 3 Prozent. Die Laufzeit beträgt mindestens rund fünf (bis 2023), maximal 20 Jahre. Anlegerinnen und Anleger, die bis September 2037 dabei bleiben, können eine zusätzliche Erfolgsbeteiligung erhalten: 50 Prozent des etwaigen Mehrwerts der Emittentin. „Das bedeutet vereinfacht gesagt, dass ein Anleger nach 20 Jahren bei einer Wertsteigerung unserer Solaranlagen neben den erhaltenen Zinsen und seinem eingesetzten Kapital zusätzlich zur Hälfte an den potentiellen Veräußerungsgewinnen der Solaranlagen partizipiert“, erklärt Wolf.

Die Idee hinter der Solarimpuls-Anleihe: Solarmarktperspektiven nutzen

Voraussichtlich 2020 wird Solarenergie bei neu errichteten Kraftwerken die günstigste Energiequelle Europas sein: Die Kombination aus starker Solareinstrahlung, sinkenden Technologiekosten und steigenden Wirkungsgraden macht Solarenergie erstmals marktwirtschaftlich wettbewerbsfähig. Das Fondskonzept setzt auf ein zukunftsweisendes Solarportfolio. Neben Photovoltaik-Anlagen mit Einspeisevergütung stehen auch Freiflächenkraftwerke der Megawattklasse an sonnenreichen Standorten Südeuropas im Fokus. „Diese Photovoltaik-Kraftwerke sind der Schlüssel zum Durchbruch ins Solarzeitalter“, prognostiziert Wolf. Durch direkte, langfristige Lieferverträge kann Solarenergie unabhängig vom Börsenstrompreis gehandelt werden. „Dies bietet nicht nur Sicherheit, sondern auch die Chance, Strompreise schon heute mit Blick auf die potentiell steigende Inflationsrate selbst festzulegen“, erklärt Wolf. Eine weitere Kernfunktion im Portfolio-Mix übernehmen solare Mieter- und Quartiersstromanlagen. In Kombination mit Speichern und Elektromobilitätskonzepten setzen sie den Trend für Energieautarkie – auch in Ballungsräumen.

Mit der Solarimpuls-Anleihe schließt sich für das Energie- und Verkehrswendeunternehmen der Kreis: 1999 errichtete die Green City-Familie damals mit 136 Anlegerinnen und Anlegern den Solarpark 2000 – die damals weltgrößte Solarstrom-Bürgerbeteiligungsanlage. „Wir haben auf den berühmten Schmetterlingseffekt gehofft – mit einem Flügelschlag die Welt verändern, dass wir nun wirklich vor dem Durchbruch der Solarenergie stehen, ist ein absoluter Meilenstein nicht nur für unsere Unternehmensgeschichte“, erklärt Green City Energy-Vorstand Jens Mühlhaus die Entwicklung. Heute laufen die 256 Photovoltaik-Anlagen über Prognose. Anlass genug, optimistisch in die Zukunft zu blicken: „Im Zusammenspiel mit Speichern und der Elektromobilität gehört der Solarenergie die Zukunft unserer Energieversorgung. Die sich jetzt bietenden Perspektiven im europäischen Solarmarkt werden wir mit der Solarimpuls-Anleihe nutzen“, ergänzt Mühlhaus.

Emittentin der Anleihe ist die Green City Solarimpuls I GmbH & Co. KG, deren alleinige Kommanditistin die Green City Energy AG ist. Mehr Informationen finden Sie unter www.greencity-energy.de/solarimpuls

Pressekontakt

Green City Energy AG
Tine Messerschmidt
Zirkus-Krone-Straße 10, 80335 München
Telefon (089) 890668-642
E-Mail: presse@greencity-energy.de

Weitere Informationen

greencity-energy.de
facebook.com/greencityenergy
youtube.com/user/greencityenergy
twitter.com/gc_energy

WICHTIGER HINWEIS Diese Pressemitteilung dient Werbezwecken und enthält ausgewählte, verkürzt dargestellte Informationen mit Stand November 2017. Eine Investition in die Inhaberschuldverschreibungen der Green City Solarimpuls I GmbH & Co. KG unterliegt bestimmten Risiken, bis hin zu einem möglichen Totalverlust des investierten Kapitals. Für eine ausführliche Darstellung dieser Risiken ist es unbedingt notwendig, das Kapitel »Risikofaktoren« im Wertpapierprospekt vom 2. November 2017, gegebenenfalls unter Berücksichtigung etwaiger Nachträge, zu lesen. Der veröffentlichte Wertpapierprospekt ist kostenfrei bei der Green City Energy Solarimpuls I GmbH & Co. KG, Zirkus-Krone-Straße 10, 80335 München sowie in elektronischer Form unter www.greencity-energy.de/solarimpuls und unter www.greencity-invest.de erhältlich. Angaben zu früheren Wertentwicklungen und Prognosen sind kein verlässlicher Indikator für die künftige Wertentwicklung.

* Inflationsrate meint die vom Statistischen Bundesamt veröffentlichte jährliche Änderung des Verbraucherpreisindex (VPI). Inflationsschutz ab der 2. Zinsperiode (01.10.2019) und nur für den jährlichen Zinsbetrag, nicht für die nominale Zeichnungssumme. Die Verzinsung der Schuldverschreibungen verändert sich in der jeweils nächsten Zinsperiode in Höhe der Veränderung des VPI des Vorjahres (bei positivem VPI (Inflation) steigt sie um diesen Prozentwert, bei negativem VPI (Deflation) sinkt sie um diesen), Mindestverzinsung immer 3,25 Prozent. Bei zu geringer Liquidität kann die Emittentin den Anteil über 3,25 Prozent mit einer der nächsten Zinsperioden auszahlen, sobald wieder Liquidität besteht.

ÜBER GREEN CITY ENERGY: LEBENSWERTE STÄDTE SCHAFFEN

Green City Energy wurde als Tochter der Umweltorganisation Green City e.V. im Mai 2005 gegründet und im Oktober 2011 zur Aktiengesellschaft umgewandelt. Durch die Beschleunigung der Energie- und Verkehrswende verbessert Green City Energy AG die Lebensqualität in Städten und Kommunen. Das Unternehmen leistet einen maßgeblichen Beitrag für eine ressourcenunabhängige und klimafreundliche Energieversorgung durch 100% Erneuerbare Energien sowie den schnellstmöglichen Übergang in das Zeitalter der Elektromobilität. Um die Energie- und Verkehrswende in die Tat umzusetzen, konzentriert sich das Unternehmen auf die Geschäftsfelder Renewables, Power, Finance, Drive und Experience. Für ihre hohen Nachhaltigkeitsstandards wurde Green City Energy u.a. mit dem Sustainability Award, dem TÜV-Siegel „Wegbereiter der Energiewende“, dem Energy Globe Award sowie dem Best Community Award ausgezeichnet. Die Nachhaltigkeits-Ratingagentur oekom research bewertet Green City Energy außerdem mit dem Prime-Status B+. Alle Daten und Fakten zu Green City Energy unter www.greencity-energy.de/unternehmen/fakten/